

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	10
1. Einleitung	15
2. Alte Rechtslage	16
2.1. Zulässigkeit von Nichtabtretungsvereinbarungen	16
2.2. Wirkung von Nichtabtretungspakten	17
2.2.1. Die Rechtsprechung	18
2.2.2. Die Lehre	20
2.2.2.1. Die Berufung auf § 364c ABGB	20
2.2.2.2. Privatautonomie	25
3. Art 9 UN-Abtretungsübereinkommen als Vorbild für § 1396a ABGB	28
3.1. Allgemeines	28
3.2. Anwendungsbereich	29
3.2.1. Räumlich-personeller Anwendungsbereich	29
3.2.2. Sachlicher Anwendungsbereich	30
3.3. Der Regelungsinhalt	30
4. Der Wortlaut des § 1396a ABGB	31
5. Entstehung des § 1396a ABGB	32
6. Die Neuerungen auf einen Blick und die damit verfolgten Ziele	33
6.1. Verbesserung des Gläubigerschutzes	34
6.2. Verbesserung des Verkehrsschutzes	36
6.3. Interessen der Schuldner	37
7. Anwendungsbereich	38
7.1. Zeitlicher Anwendungsbereich	38
7.2. Persönlicher Anwendungsbereich	40
7.2.1. Ausschluß der Verbraucher	41

7.2.2. Ausschluß der Arbeitnehmerforderungen im besonderen ..	42
7.2.3. Zusammenfassung	45
7.2.4. Nichtabtretungsvereinbarungen und § 879 Abs 1 ABGB ...	46
7.3. Sachlicher Anwendungsbereich	48
7.3.1. Zessionsverbote – Zessionsausschlüsse – andere beschränkende Abreden	48
7.3.2. Geldforderungen	52
7.3.3. Kontokorrent	53
8. Die Rechtsfolgenbestimmungen des § 1396a ABGB	54
8.1. Geltungskontrolle	54
8.1.1. Aushandeln des pactum de non cedendo	55
8.1.2. Gröbliche Benachteiligung und Machtgefälle	56
8.2. Relative Wirkung verbindlicher Abtretungsverbote	64
8.3. Schuldbefreiende Zahlung an den Altgläubiger trotz Kenntnis von der Abtretung	65
8.3.1. Die Schuldnerschutzregelung des § 1396a ABGB	65
8.3.2. Die Zedentenverständigung	68
8.3.3. Die Zessionarsmitteilung	68
8.3.4. Zeitpunkt der Kenntnis iSd §§ 1395 f ABGB	74
8.3.5. Die Empfangstheorie	75
8.4. Qualifizierter Einwendungsausschluß	83
8.5. Eingriff in fremde Forderungsrechte	84
8.5.1. Fahrlässiges Ausnutzen des Vertragsbruches	85
8.5.2. Bewußtes Ausnutzen des Vertragsbruches	86
8.5.3. Fahrlässiges Verleiten zum Vertragsbruch	88
8.5.3.1. Fahrlässige Unkenntnis des Zessionsverbotes und Verleiten zum Vertragsbruch	88
8.5.3.2. Kenntnis des gültigen Zessionsverbotes und fahrlässiges Verleiten zum Vertragsbruch	88
8.5.4. Bewußtes Verleiten zum Vertragsbruch	89

8.5.5. Zusammenfassung	90
8.5.6. § 1396a Abs 2 Satz 2 ABGB: lex specialis oder allgemeines Prinzip?.....	90
8.6. Mäßigung der Konventionalstrafe	92
9. Nichtabtretungsvereinbarungen im Konkurs des Zedenten	95
9.1. Nichtabtretungsvereinbarungen außerhalb des Anwendungsbereiches des § 1396a ABGB	95
9.1.1. Inter-omnes-Wirkung von Zessionsausschlüssen?	95
9.1.1.1. Der Ansatz von Canaris	96
9.1.1.1.1. Zur Verdinglichung des Anspruches des Zessionars gegen den Zedenten	97
9.1.1.1.2. Aufspaltung des Forderungsrechtes	98
9.1.1.2. Die „abgeschwächte“ Abtretung	100
9.1.1.3. Zusammenfassung	101
9.1.2. Nachträgliche Aufhebung des Zessionsausschlusses	102
9.1.2.1. Die Änderungsabrede bei Zessionsausschlüssen ohne Zustimmungsvorbehalt	102
9.1.2.2. Wirkung der Aufhebung	105
9.1.2.3. Zustimmung des Schuldners nach Konkursöffnung ...	105
9.2. Abtretungsausschlüsse im Anwendungsbereich des § 1396a ABGB	109
10. Zustimmungspflicht zur Abtretung?	110
10.1. Schikane gemäß § 1295 Abs 2 ABGB	113
10.2. Rechtsmißbrauch bei Fehlen jeglicher geschützter Interessen	114
10.3. Rechtsmißbrauch bei grobem Interessenmißverhältnis	115
11. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	118
Literaturverzeichnis	120